

Matthias Stadelmann
Großfürst Konstantin Nikolaevič

Forschungen zur osteuropäischen Geschichte

Herausgegeben von
Holm Sundhaussen und Gertrud Pickhan

in Verbindung mit
J. Baberowski/Berlin, G. L. Freeze/Waltham,
A. Kappeler/Wien, J. Scherrer/Paris

Band 79

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Matthias Stadelmann

Großfürst Konstantin Nikolaevič

Der persönliche Faktor und die Kultur des Wandels
in der russischen Autokratie

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Umschlagabbildung: Unbekannter Künstler,
Porträt des Großfürsten Konstantin Nikolaevič um 1860
Residenzschloss Altenburg
Schloss- und Spielkartenmuseum
Fotograf: Jens Paul Taubert

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.de>.

Von der Fakultät für Geschichtswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum
als Dissertation im Jahre 2009 angenommen.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Satz: dornhuber IT- und Office-Dienstleistungen, Fürth

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISSN 0067-5903

ISBN 978-3-447-06706-5

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	IX
Vorwort	XI
Introductio	1
I „Eine europäische Oase in der asiatischen Steppe“: Der General-Admiral, das Marineministerium und die Kultur des politischen Wandels.....	15
1 Vom nominellen zum tatsächlichen General-Admiral: Zur frühen Dienstbiographie von Großfürst Konstantin Nikolaevič	15
2 Persönlicher Einsatz und Partizipation: Neues Marinestatut und neuer Führungsstil	38
3 „Glasnost“ statt „Lüge“, Qualität statt Quantität: Neue Prinzipien im Marineressort.....	52
4 „Eine der bemerkenswertesten Erscheinungen unserer Literatur“: Die Zeitschrift des Marineministeriums	58
5 Neues Personal, neue Strukturen: Die Umgestaltung des Marineministeriums	67
6 „Leerste und unbedeutendste Bemerkungen“: Unverständnis, Skepsis und Opposition gegenüber dem General-Admiral.....	78
7 Kein „prunkvoller Hof eines Padischah“, sondern „tüchtige Leute“ und „bescheidenes Vorgehen“: Der neue Stil und die Irritationen des kaukasischen Statthalters	84
8 Ein „schreckliches Durcheinander“ oder eine „europäische Oase in der asiatischen Steppe“? Zur historischen Bedeutung des General-Admirals in den 1850er Jahren.....	93
II „Sie schulden Konstantin ihre Freiheit und ihr Land“: Der Großfürst und die Bauernbefreiung in Russland.....	107
1 Zwischen Reformimpetus und Traditionalismus: Die Entscheidung zur Abschaffung der Leibeigenschaft	107
2 Alte Herausforderung, altes Personal, alte Strategien: Das „Geheime Komitee“	117
3 Stürmische Sitzungen und Überrumpelungstaktik: Entscheidende Anstöße durch Konstantin Nikolaevič 1857.....	151
4 Eine neue Art der Politik: Transparenz, Schärfe, Antiaristokratismus	170

5	Abschiebung in ein „exil honorable“: Des Großfürsten große Reise	179
6	„Gebe Gott, dass er sich nicht täuscht“: Personalien als entscheidende Voraussetzungen der Reform	197
7	„Fürchterlicher Unsinn“, „Kanaillen“ und „Chamäleons“: Der harte Kampf um die Durchsetzung der Emanzipation	207
8	„Zentrale Gestalt der Befreiungsepoche“: Der Großfürst, die Emanzipation und die autokratische Politik	231
III	Schroff und kultiviert, ehrgeizig und untertan: Zur Persönlichkeit von Konstantin Nikolaevič	245
1	Der „fürchterlichste Despot“ von „maßlosem Ehrgeiz“: Zu Persönlichkeit und Charakter des Großfürsten	245
2	„Gebildet, energisch und patriotisch“: Positionierung des Großfürsten im zeitgenössischen Diskurs	269
3	Kostja, Sani und Saša: Zu den familiären Beziehungen des Großfürsten	279
IV	Vom „mächtigsten Minister“ zum Aussätzigen: Das polnische Fiasko des Konstantin Nikolaevič	295
1	„Der besondere Einfluss des Großfürsten“: Konstantins dominierende Stellung in der Politik in den Jahren 1861/62	295
2	„Wo uns regiert Konstantin“: Das Konstrukt der „Konstantinovcy“	308
3	„Il meurt d’envie“: Konstantins Entscheidung für die polnische Statthalterschaft	318
4	„Allein Gott hat mich gerettet“: Konstantin Nikolaevič und der „rote“ Terror im Sommer 1862	332
5	„Un fou, un rêveur, un utopiste“: Konstantin Nikolaevič und die „weiße“ Adelsfronde	341
6	„Nicht mit materieller Kraft alleine“: Konstantins symbolisches Zugehen auf die Polen	348
7	„Dummheit“ oder „Verrat“? Der Partisanenkrieg und der Diskurs vom Versagen des Statthalters	351
8	„Zeit zu verstehen, Kostja, was ich will“: Brüderliches Aneinander-Vorbeireden	365
9	„Patriot“ versus „Verräter“: Konstantins Fahrt nach Petersburg und ein symbolischer Nichtempfang	376
10	„Behüte uns Gott vor solchen Ansichten“: Die Faszination des Henkers und der Abschied von einer Vision	384

V	Rückkehr, Reform und Reaktion:	
	Ein Ausblick auf das Wirken Konstantins in den Jahren nach 1863.....	397
1	„Als ob nichts geschehen wäre“:	
	Die politische Rückkehr des Großfürsten nach St. Petersburg.....	397
2	„Schmeißt diesen Menschen hier hinaus“:	
	Persönliche Abneigung und politischer Kurswechsel	415
3	„Ihr Großfürst ist überhaupt nicht das, was Konstantin Nikolaevič war“:	
	Über die Vorzüge des aktiven Despotismus gegenüber der passiven Mediokrität.....	422
	Conclusio.....	435
	Quellen- und Literaturverzeichnis	447
	Personenregister	465